

dbb Branchentag in Bonn

„Wir werden Druck aufbauen!“



dbb Chef Ulrich Silberbach diskutiert mit Mitgliedern von BDZ, komba und VBOB über die mögliche Forderung zur Einkommensrunde

Die Gewerkschaften komba, VBOB und BDZ haben es erstmals gemeinsam gemacht: Im Bonner Stadthaus haben diese drei Fachgewerkschaften des dbb am 21. September 2022 zum ersten Mal zusammen einen Branchentag durchgeführt. Entsprechend groß war die Teilnehmerszahl und entsprechend ausführlich die Diskussion. Bevor Christian Dröttboom, als Bonner Personalratschef gleichsam Gastgeber der Veranstaltung, das Wort an dbb Chef und Verhandlungsführer Ulrich Silberbach übergab, skizzierte er kurz die Lage im kommunalen Bereich: „Wir merken durchaus, dass die Stimmung in der Belegschaft langsam kippt und die Menschen nahe an der Belastungsgrenze sind. Sie sind sauer, erschöpft und können teilweise nicht mehr. Deswegen haben sie auch verdient, dass sie im nächsten Jahr mit einem dicken Plus aus der Einkommensrunde rausgehen. Es ist aber wichtig, nun alle diese Emotionen auf die Straße bringen, damit die Arbeitgebenden das auch merken.“

Bund und Kommunen in der Pflicht

Danach machte Silberbach deutlich, was die anstehende Einkommensrunde mit Bund und Kommunen so besonders macht: „Wir werden ab Januar 2023 Tarifverhandlungen in einer Zeit führen, die nochmal schwieriger und komplexer ist als in den zurückliegenden Coronajahren. Aber es ist gut und richtig, dass wir jetzt in tarifautonome Verhandlungen gehen.“ In Richtung der Ampelkoalition fügte der dbb Chef aber in aller Deutlichkeit hinzu: „Allerdings können die Gewerkschaften die Sorgen und Nöte der Beschäftigten nicht im Alleingang abarbeiten. Wir erwarten, dass die Bundesregierung jetzt passgenau erläutert, wie sie die Mitte der Gesellschaft bei der drängenden Strom- und Gaspreisfrage konkret unterstützt. Bund und Kommunen sollten noch vor Beginn der Einkommensrunde beweisen, dass sie gute Arbeitgebende sein wollen und ihre Beschäftigten jetzt nicht im Regen stehen lassen. Nötigenfalls werden wir hier Druck aufbauen.“

Große Einigkeit zwischen dbb und seinen Fachgewerkschaften!

In die gleiche Kerbe schlug VBOB Chef Frank Gehlen: „Dass es Beschäftigte im öffentlichen Dienst gibt, die aufgrund ihres geringen Einkommens Wohngeld beantragen müssen, ist skandalös!“ Da vom BDZ viele Beschäftigte aus dem IT-Bereich ins Stadthaus gekommen waren, schnitt Adelheid Tegeler, stellvertretende Bundesvorsitzende des BDZ und Mitglied der Bundestarifkommission des dbb, mit präzisen Worten das Thema Digitalisierung an: „Digitalisierung ja, aber nicht zum Null-

**dbb:
wir.
für euch.**



dbb aktuell

BDZ
Deutsche Zdf- und Finanzgewerkschaft

komba
gewerkschaft

vbob
GEWERKSCHAFT BUNDESBEFÄHIGTE

dbb
beamtensbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Friedhelm Windmüller



tarif.“ Der dbb sieht eine Einkommensrunde auch immer als Möglichkeit an, den Fachkräftemangel aktiv zu bekämpfen.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Beschäftigten, egal, ob ihre Heimat in der Kommune oder beim Bund liegt, Realistinnen und Realisten mit konkreten Erwartungen sind. Die engagierten Beiträge brachten viele Themen zu Tage, die klärungsbedürftig sind, aber alle Teilnehmenden waren sich einig, dass eine deutliche lineare Forderung im Zentrum stehen muss. Dass zur Durchsetzung der Forderung unter Umständen auch Demos oder Streiks gehören werden, war jedermann und jederfrau im Stadthaus klar. Die Stimmung war trotz oder vielleicht auch wegen der außergewöhnlichen Lage kämpferisch.

Wie geht's weiter?

Bis zum Forderungsbeschluss der BTK am 11. Oktober 2022 in Berlin wird der dbb noch zahlreiche Branchentage durchführen. Aktuelle Infos zur Einkommensrunde gibt es unter www.dbb.de. Nach dem Forderungsbeschluss wird auch eine Sonderseite zur Einkommensrunde freigeschaltet.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



**dbb
beamtenbund
und tarifunion**

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de